

Olympiateilnehmer gibt jungen Adlern gute Tipps

Skispringer sind beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

sz **Nesselwang/Füssen/Rückershausen.** Für das Skisprung-Regionalteam des Bereiches Bad Laasphe/Winterberg starten in den kommenden Tagen auch drei heimische Skispringer beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Dies sind Ryan Horn, Mika Wunderlich (beide von der Grundschule Feudingen) und Lukas Wied (vom Städtischen Gymnasium Bad Laasphe). Mit dabei sind drei weitere Springer aus Winterberg und ihr Trainer Alfred Grosche sowie Betreuerin Claudia Moczarski (alle SK Winterberg). Alfred Grosche ist ehemaliger Olympiateilnehmer von 1972 in Sapporo (Japan), er landete auf dem 7. Platz bei der Vierschanzentournee und war mehrfach Deutscher Meister im Ski-

sprung. Zwar begleiten die drei Wittgensteiner Skispringer, allesamt in Diensten des Ski-Clubs Rückershausen, ihre Langlaufkameraden vom Städtischen Gymnasium, über die unsere Zeitung bereits berichtete, bei einer Vielzahl von Veranstaltungen in Nesselwang, jedoch werden ihre Wettkämpfe im 17,5 Kilometer entfernten Bad Faulenbach bei Füssen ausgetragen. Dort springen sie von der K-20-Faulenbachschanze, die sich in unmittelbarer Nähe zur österreichischen Grenze befindet, außerdem ist es nur einen Katzensprung vom bekannten Schloss Neuschwanstein, dem Alpsee und dem Lechfall entfernt. Um vor Ort flexibel zu bleiben, fahren sie mit einem separaten Kleinbus ins Allgäu.



Von Rückershausen aus startete das Skisprung-Regionalteam Bad Laasphe/Winterberg am Sonntag zum Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“. Mit dabei war Trainer Alfred Grosche vom SK Winterberg. Zu dem Team gehören Ryan Horn, Mika Wunderlich und Lukas Wied vom SC Rückershausen sowie Luke Seelbach, Lukas Nelschulte und Jolina Moczarski vom SK Winterberg.

Foto: Verein